

angek. 29. VIII.

25.6.47

Professor Willi Baumeister Stuttgart-O Gerokstraße 39 Telefon 27422

liebe gertraud, lieber herr dr koref,  
wir waren außerordentlich erfreut von euren  
zeilen mit dem bericht über die berner ausstellung.  
ihr habt mit einfachen worten ein anscheinliches bild  
gegeben, unsere erwartung war gespannt, etwas zu hören,  
und euer bericht ist der erste und einzige bis jetzt.  
der leiter dieser kunstmesse, rüdlinger, der in stuttgart  
so eingenommen von seiner produktion war, schickte weder  
einen katalog noch gab er selbst einen bericht der situation.  
wir haben an unsere freunde hans und mirjam stocker in  
basel, an alfred roth, herausgeber des werkzeitschrifts zürich und  
meinen freund schottländer, obikon bei luzern (früherer  
nicht arischer kunstsammler aus mainz) entsprechend ge-  
schrieben, aber erhielten bis jetzt keinen bericht, vielleicht  
sind sie alle in vakanz.  
sehr wichtig wäre mir, einen katalog zu erhalten.  
bei dieser gelegenheit hören wir auch von euch und freuen  
uns, dass es euch gut geht. man kann nicht alle fragen  
schreiben, - und euch von unserer situation erzählen.  
wir sind täglich trotz allem guter laune und ich arbeite  
und unterrichte, es gibt immer besuche von kunstinteressenten,  
auch ausländern, ausserdem blüht der schwarze markt,  
das material zu bekommen, ist besonders schwierig.  
nun hoffen wir euch doch einmal zu sehen und zu sprechen,  
nach diesen langen jahren.  
herzlichen dank und herzliche grüsse euer

Stuttgart - O., Gerokstr. 39.

25.8.47.

Liebe Gertrud,

Bei u. Meinem l. Mann herrlichen Dank für den l. Brief, der uns sehr begeisterte! Wie schön, dass Ihr Lieben die Berner Ausstellung gesehen habt u. darüber berichten konntet.

Leider ist es mit unserer Ausreise nichts geworden. Herr Bürgi, Bern, sollte noch einige Papiere senden, die jedoch nicht eintrafen. Trotzdem wäre insgesamt die Möglichkeit, Pässe zu erhalten, äusserst schwierig u. fraglich gewesen. Meist bleibt in Berlin die Aktion stecken u. man erfährt nichts darüber. Wir wären wirklich sehr gerne gekommen, besonders auch zu Euch. (Die Widerschenofrende hätte mich allerdings vielleicht umgeschmissen.)

Wir freuen uns sehr, dass Willis Arbeiten von gutem Eindruck auf Euch waren. Sie sind auch so aus dem Vollen geschöpft, oft mühelos entstanden. Man ist beglückt darüber. Bald erwarten wir die Bilder zurück. Sie sollen in München, Galerie Günther Franke, ab 15.9. ausgestellt werden mit andern Arbeiten, die noch hier sind.

Wo sind Deine œuvres zur Zeit, l. Gertrud?

In herrlicher Freundschaft sind wir in Gedanken viel bei Euch.

Seid vielmals gegrüsst.

Eure Margrit B.